

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	
	Einleitung	1
I.	FLITNERS EINSTIEG IN DIE PÄDAGOGIK: VOLKSBILDUNG IN THÜRINGEN	
	1. Die Ausgangssituation 1919	9
	Gesichtspunkte der Darstellung (9) / Volks- erzieherische Motive und Bedingungen: Rezep- tion des Ersten Weltkrieges (11) / Der geeig- nete Ort (17)	
	2. Programmatik der Thüringer Volkshochschulbewegung	20
	Verantwortung und Bewegung (20) / Ideal der Volks- gemeinschaft (22) / Formen der Volkshochschule und der Gemeinschaft (25) / Organisation und Medium (29) / Zusammenfassung (32)	
	3. Wilhelm Flitners Motive für die Volksbildungs- arbeit	34
	Gesichtspunkte der Darstellung (34) / Bausteine des pädagogischen Bewußtseins: Das Lehrermotiv (35) / Das Lebensreformmotiv (37) / Das Gegen- wartsmotiv (40) / Der Aufgabenhorizont (41)	
	4. Übergang zur Vorgeschichte	43
II.	JENA ALS PÄDAGOGISCHE LEBENSFORM	
	5. Flitner als Student in Jena	47
	Die Entscheidung für Jena (47) / Das Leben in der Universitätsstadt (50)	
	6. Die akademische Ausbildung im freistudentischen Bewußtsein	56
	Hochschule im Wandel (56) / Die Stimme der Freien Studentenschaft (59) / Gegenstimmen: Brot- studenten und Korporationen (62) / Die akademi- sche Haltung des Freistudenten (66) / Umsetzung ins Leben: Abteilungen und Ämter (71) / Extramu- rale Sozialarbeit (77) / Zusammenfassung (81)	

- III. WILHELM FLITNER: FREISTUDENTISCHE BIOGRAPHIE IM HORIZONT VON BILDUNGSKRITIK UND GESELLIGKEITSREFORM
7. Flitners Engagement in der Freien Studentenschaft 85
 Fixpunkte der Orientierung (85) / Impulse in der Kunst-Abteilung (87) / Erstes Engagement und Bekenntnis (90) / Aufmerksamkeit für Erziehungs- und Bildungsreform (93) / Welt-"Anschauungen" (101) / Zusammenfassung (108)
8. Der Sera-Kreis: Motive und Formen jugendbewegter Gemeinschaft 112
 Hinführung (112) / Jugendbewegte Lebensstimmungen um 1900 (113) / Eugen Diederichs und die Absicht des Sera-Kreises (116) / Formen inszenierter Gemeinschaft: Feste und Fahrten (122) / Sonnenwendkultus (123) / Vagantentum (128) / Gemischtes Wandern (131) / Zusammenfassung (134)
9. Flitner im Sera-Kreis 137
 Anschluß an den Sera-Kreis (137) / Alltagsformen des "inneren Ringes" (140) / Das Bild Flitners im Sera-Kreis (147) / Karl Brüggemann und Wilhelm Flitner (149) / Zusammenfassung (156)
- IV. ERSTE STADIEN DER PÄDAGOGISCHEN REFLEXION
10. Philosophische Werkstatt: Die Dissertation 159
 Anschluß an Herman Nohl (159) / Das Thema (163) / Stimmungen und Themen der 'Generation von 1770' (165) / Von der Gesellschaft und Geselligkeit der "Freien Männer" (168) / A.L.Hülsens Fichteanismus und seine Idee der Geschichtsphilosophie (170) / Zusammenfassende Einsichten (174)
11. Der Erste Weltkrieg als pädagogisches Problem 177
 Gesichtspunkte der Darstellung (177) / Die Ideen und das Einheitserlebnis von 1914 (179) / Das Gemeinschaftsleben des Krieges und seine Rezeption durch Nohl und Flitner (186) / Die Revolution von 1918 und der Horizont der Volksbildung (193)

V.	PRAXIS UND THEORIE DER ERWACHSENENBILDUNG	
12.	Volkshochschule Jena: Jugenderinnerung als pädagogisches Programm	198
	Flitners Übergang in die Volksbildung (198) / Der Organisator (205) / Der Volksbildner (213) / Arbeitsgemeinschaften für Erwachsene (214) / Jugendkurse (219) / Besprechungen über das Lehrverfahren (224) / "Die richtige Art des Volksunterrichts" (227) / Zusammenfassung (231)	
13.	Flitners Theorie der Erwachsenenbildung in der Weimarer Zeit	234
	Beiträge zur Volks- und Erwachsenenbildung (236) / Zur Volkshochschulpädagogik in Thüringen (240) / Laienbildung (246) / Das Problem der Erwachsenenbildung (251) / Das "Erlebnis Hohenrodt" (255) / Die Abendvolkshochschule: Theorie des erwachsenenpädagogischen Weges (258) / Übergang zur akademischen Pädagogik und Rückblick auf die Erwachsenenbildung (262)	
	Schluß: Biographie als Argument	270
	LITERATURVERZEICHNIS	277
	PERSONENREGISTER	294